

**Fragenkatalog zur Überprüfung einer Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaft durch
Inaugenscheinnahme des Ermittlungsdienstes**

- a. Wie viele Zimmer (Wohnräume) hat die Wohnung?
- b. Wie sind die Wohnräume der Wohnung möbliert (ggf. klassische Trennung in Wohn- und Schlafzimmer)?
- c. Wie werden die Räume der Wohnung nach Aussage der Bewohner genutzt?
(Liegen nach Inaugenscheinnahme andere Erkenntnisse vor?)
- d. Wie wird die Kleidung der Bewohner aufbewahrt (im selben Schrank oder getrennt)?
- e. Wie wird die Schmutzwäsche der Bewohner aufbewahrt (getrennt / gemeinsam)?
- f. Wie werden die Lebensmittel (bzw. Vorräte) in der Küche aufbewahrt (getrennt oder zusammen)?
- g. Hat jeder Bewohner eigene Hygieneartikel im Badezimmer (bzw. eine gemeinsame Nutzung)?
- h. Wer wohnt in dieser Wohnung noch dauerhaft?
- i. Welche Namen stehen am Klingelschild
- j. Welche Namen stehen am Briefkasten:

Anlage 2 (Fragenkatalog

Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaft)

k. Der Besuch erfolgte am _____ um _____ Uhr

angemeldet unangemeldet

l. Angetroffen wurde/n: Herr

Frau

Kinder

m. Herr / Frau machte vom Hausrecht Gebrauch.

Eine Inaugenscheinnahme erfolgte nicht. Eventuelle Gründe: Siehe unten.

Sonstige Erkenntnisse:

- Nach meiner Einschätzung handelt es sich zum Zeitpunkt des Besuchs um eine Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaft.
- Nach meiner Einschätzung handelt es sich zum Zeitpunkt des Besuchs **nicht** um eine Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaft.

Unterschrift d. Ermittlers / Ermittlerin und Datum